

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 79 (2008)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

## SCHWERPUNKT Plegenotstand? Qualitätseinbussen?

Führen Kostendruck und Personal-  
mangel zu Abstrichen bei der Qualität  
in Pflegeheimen? Was Pflegende,  
Beschwerdestellen und Studien  
sagen. **2**

## Besseres Image

Leitende in Pflegeheimen sprechen  
über den Ruf der Langzeitpflege,  
Berufsethos und motiviertes Pflege-  
personal. Und die sehen sich in der  
Verantwortung, sich für Aus- und  
Weiterbildung der Mitarbeitenden  
zu engagieren. **8**

## Mehr Spontaneität

Weniger schlagzeilenträchtig als  
der Pflegenotstand sind Bemühungen  
von Heimen, Lebensqualität und  
Zufriedenheit von Bewohnenden und  
Mitarbeitenden zu erhöhen.  
Stellvertretend stellt das Haus für  
Betagte Sandbühl in Schlieren sein  
Konzept vor. **10**

## Neue Herausforderung

Wenn in einigen Jahren in allen  
Spitätern das leistungsorientierte  
Fallpauschalensystem eingeführt wird,  
können weitere Aufgaben auf Heime  
und Spitex zukommen. **14**

## Einblick in den Pflegealltag

Ein Besuch im Pflegezentrum Gehren-  
holz zeigt, dass die Arbeitsbelastung  
hoch ist, die Qualität der Pflege aber  
stimmt. **18**

## Teurere Pflege

Auf 6,9 Milliarden Franken beliefen  
sich die Betriebskosten der Alters- und  
Pflegeheime 2006. Die Spitex-Dienste  
kosteten 1,1 Milliarden Franken.  
Statistiken geben einen detaillierten  
Überblick. **22**

## Kein Personalproblem

Ein Seniorenzentrum im Kanton  
Schwyz hat einen Mindestlohn  
von 3500 Franken eingeführt.  
Das Personal reagiert positiv auf die  
Lohntransparenz. **24**

## Herkunft des Pflegepersonals

Heime und Institutionen sind auf  
Pflegepersonal aus dem Ausland  
angewiesen. **27**

## Motivierter Nachwuchs

Wiederkehrende Debatten über  
Pflegerationierung schrecken Janette  
Scheurer nicht ab: Die 20-jährige  
Aargauerin lässt sich in Bern zur  
Pflegefachfrau HF ausbilden. **30**

## ALTER

### Zweimal 101 Jahre

Die beiden 101-jährigen Adliswiler  
Zwillinge Annie Rohner und Rosie  
Bühler stehen im Mittelpunkt eines  
berührenden Filmporträts von Katha-  
rina Schorrer und Helen Issler. **32**

## HAUSWIRTSCHAFT

### Schmackhaftes Menu

Kochlehrling Gede Sudarta erreichte  
beim Kochwettbewerb gusto o8 den  
dritten Rang. **34**

## SOZIALPOLITIK

### Neuer Berufsverband

Langzeitpflege und Spitex-Hauspflege  
spannen zusammen: Die beiden Berufs-  
verbände SBGRL und Vivica fusionie-  
ren zum Verband curahumanis. **38**

## Impressum

**40**

## JOURNAL

### Kurzmitteilungen

**41**

**Stelleninserate 16, 20, 26, 28**

## IN DIESEM HEFT ...

### Liebe Leserin, lieber Leser



Diplomiertes Pflegeper-  
sonal zu finden ist für Ins-  
titutionen der Langzeit-  
pflege ein schwieriges  
Unterfangen. Das Pflege-  
personal kritisiert, dass  
administrative Aufgaben immer mehr Zeit  
benötigen und sie von ihrer eigentlichen  
Aufgabe abhalten – der Pflege. Studien  
sprechen von einer gewissen Rationierung  
im Gesundheitswesen – auch die Pflege-  
heime werden erwähnt. Einzelfälle werden  
in den Medien thematisiert. Die vielen Bei-  
träge in den Leserbriefspalten zeigen, dass  
das Thema bewegt. Doch ist es ange-  
bracht, generell von einem Pflegenotstand  
in der Heimbranche zu sprechen?

Die Redaktion der Fachzeitschrift Curaviva  
hat mit Pflegenden gesprochen, hat Heime  
besucht, Fachpersonen interviewt. Die  
Spanne an Meinungen und Aussagen geht  
weit auseinander. Klar ist, dass das Thema  
alle Heimverantwortlichen angeht. Sie ha-  
ben es in der Hand, selber aktiv für den  
Nachwuchs zu sorgen, Praktikums- und  
Ausbildungsplätze zu schaffen. Sie müssen  
darum besorgt sein, nicht nur für die Be-  
wohnerinnen und Bewohner einen lebens-  
werten Ort zu gestalten, sondern auch für  
die Mitarbeitenden einen attraktiven Ar-  
beitsplatz zu bieten. Schliesslich ist die  
ganze Branche gefordert, das in der Öffent-  
lichkeit vorherrschende Bild der Altersins-  
titutionen zu entstauben und zu zeigen,  
was geleistet wird. Darauf dürfen alle stolz  
sein.

Ihre Meinung zu diesem Thema interessiert  
uns. Diskutieren Sie mit im neuen Internet-  
Forum der Fachzeitschrift Curaviva zu die-  
sem und zu künftigen Schwerpunktthemen.  
[www.fachzeitschrift.curaviva.ch](http://www.fachzeitschrift.curaviva.ch)